Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951420
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Schillerstraße 29
Gem. * Fl-stck. * Flur	Radebeul * 758e

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garage und Einfriedung; Putzbau mit Mansarddach, in den Längsseiten je ein Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, in der linken Seitenansicht ein halbrunder Altan, vom Reformstil der Zeit um 1910 beeinflusstes Einfamilienhaus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

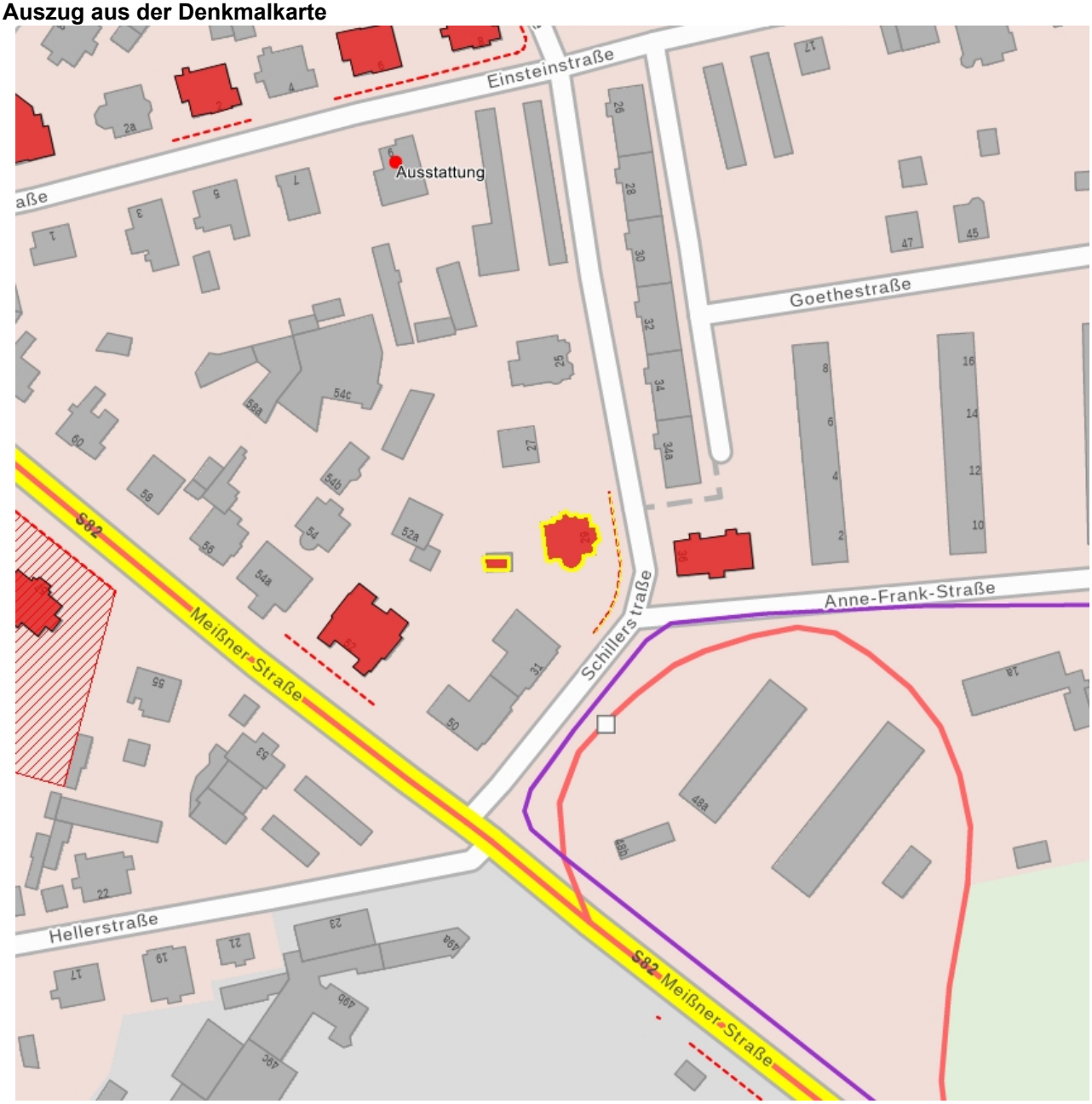
Zweigeschossiges, zurückhaltend barockisierendes Landhaus mit hohem Mansarddach mit Schopf, die zweigeschossige Schmalseite zur Straße. Symmetrische Ansichten in den Längsseiten, je ein Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, in der rechten Seite mittig der Eingangsvorbau, in der linken ein halbrunder Altan. Ein schlichter Putzbau mit Bändergliederung, die Erdgeschossfenster mit Korbbogenblenden und Schlussstein, Ziegeldach. Die Einfriedung des Gartens durch einen Holzzaun mit gerader Abdeckung zwischen verputzten Pfeilern. Erbaut 1925 als Einfamilienhaus durch die Architekten Kaping & Ruhl, Berlin, für den Oberingenieur Max Hupe aus Oberlößnitz (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung	1925 (Wohnhaus); 1922 (Garage)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951420 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Einfamilienhaus mit Garage und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.